

die *Marsaillaise* anstimmten, eine *Carmagnole* tanzten, ein *Ça ira* sangen?

Warum sollte in einer Gleichheit der Kleidung, nach Inhalt, Form und Verzierung, das Heiligthum der Zeit, der Fortschritte der menschlichen Bildung, der Glanz der Aufklärung beruhen? Pöffen!

Der Unterschied zwischen Reich, Wohlhabend und Arm wird immer und überall bleiben, von keinem Zeitgeist, von keiner Regierung und von keiner Revolution verdrängt werden können; dieser Unterschied ist ein natürlicher, ja für die ganze Menschengesellschaft nothwendiger, unentbehrlicher Zustand. Warum sollte er sich also nicht auch im Außern der Kleidung auf eine beliebige Weise zeigen?

Er beginnt in der That, sich wieder mehr und mehr zu zeigen. Nicht etwa lediglich an einzelnen Nebendingen, wie Spitzen *ic.*, an der Wäsche, Verzierung mit Juwelen an Uhren, Ketten, Nadeln, Ringen *ic.*, sondern wesentlich in Formen und Stoffen der Kleider selbst.

Ja, die reiche Kleidung taucht wieder auf, der Reichtum soll wieder das unbeneidete Privilegium genießen, durch Verwendung eines Theils seines Geldes auf eine ihm eigene Tracht, die Industrie zu beleben, eine Menge Hände in Bewegung zu setzen, Arbeiter zu ernähren, den Erfindungsgeist in Fabriken und Manufacturen zu stacheln. Der Mann der großen Revenüen wird wieder eine Freude daran finden, einen eigenthümlich geschmückten Frack für 1000 Thlr. zu tragen und behaglich sprechen zu können: „Diese Knöpfe sind von N. N. und kosten 1000 Dukaten!“

So weit sind wir für den Augenblick noch nicht; aber der Uebergang dazu hat bereits diesen Winter begonnen: wir sehen schon prachtvolle Staatsfräcke für Bälle und Soireen von Seidenstoffen (*Drap de soie*) mit scharf abstechendem Futter; von bordirtem Tuch (*Drap passementé*) mit köstlichen Futtern sehr grell contrastirender Farben; von Seidenstoff, von Thibet *cachemire*, mit Westen von *Cachemire illustré*, in in Gold und Farben gesticktem Tuch.

Geduld — wir werden schon weiter kommen!

Der gewöhnliche Frack (Stadtfrack) hat jetzt wieder schmalere Schöße, als der Soiree- oder Ball-Frack. Lieblingsfarben dazu sind: schwarz, leb-

haftes dunkelgrün, die Farbe *la Palme d'Alexandrie*, Granat, gebrannte Kastanien, Nachtbronze.

Der eigentliche Staatsfrack von *Cachemire*, Tuch, Sammt, Seidenstoff ist schwarz, violet, smaragdgrün, königsblau.

Die Pantalons mit Falten (*Pantalons à la Russe*) sind noch immer sehr im Gang, schwarz, haselnußfarbig, tabaksgrün, tabaksbraun (*Nicotianne*), rohlederfarbig, grau in allen Nuancen, oft schottisch karrirt.

Auf den Staatsfräcken trägt man prachtvolle Knöpfe, namentlich als eine höchst elegante Neuigkeit die sogenannten Doppelknöpfe (*Boutons doubles*) von köstlicher Arbeit, besonders für *à la Française* geschnittene Staatsfräcke. Sie sind von englischer Erfindung, gedeihen aber in Paris zu bedeutender und höchst anmuthiger Vervollkommnung und erhielten hier die so glanzvolle als reizende Ausschmückung mit Brillanten und Edelsteinen aller Farben und Schnitte.

Hören wir nun, unserm Grundsatz der Mannichfaltigkeit getreu, auch hierüber den

#### Bericht von Turroques.

Unsere neuesten Moden sind mitunter in der That höchst glücklich in Erfindung und Anmuth und — ein wesentlicher Punct — höchst mannichfaltig.

Mit besonderem Vergnügen sah ich auf einem der glänzendsten Bälle folgenden köstlichen Anzug:

Frack: von smaragdgrünem Seidenstoff, halb *à la Française*, halb nach der jüngsten Mode geschnitten; Halsloch hoch und kurz; Kragen niedrig und schmal, sich immer verjüngend mit dem Revers verbunden und so mit demselben abgenäht, daß beide zusammen einen äußerst hübschen Schal bilden bis zur Mitte des Leibes, wo sich das Revers sehr anmuthig und leicht umlegt. Alles Uebrige am Frack *à la Française*; auf der Hüfte eine Patte mit 3 Spitzen. Am Bortheil prangen 6 große Diamantknöpfe; die Ärmel sind kurz und knapp und knöpfen sich mittelst dreier dicken Knöpfe. Die Schöße sind mit weißem Satin gefüttert.

Weste: von weißem Satin mit Goldstickerei; sehr offener Schalsform.

Pantalons: sehr anliegend von weißem Kasimir, kaum bis zum Knöchel hinabreichend und dort